

Farbenfrohe Kostüme, flotte Tänze

Bei der Funkensitzung verging den Zuschauern die Zeit wie im Flug · „Wir haben Tränen gelacht“

„Das Schönste weit und breit ist Marburg in der Narrenzzeit.“ Unter diesem Motto trafen sich Karnevalsfreunde im Cappeler Bürgerhaus.

von Alexander Graf

Cappel. Das 1. Marburger Funkenkorps hatte zur traditionellen Funkensitzung eingeladen. „Also bisher hat es mir sehr gut gefallen, die Gruppen haben sich einiges ausgedacht und haben sichtlich Spaß. Und das ist beim Karneval natürlich das Wichtigste“, sagte Mike Schäfer schmunzelnd, nachdem bereits drei Stunden Programm vorüber waren.

Der Braunschweiger berichtete, er sei zusammen mit einem Freund zu Besuch bei Verwandten in Marburg und eher zufällig auf der Funkensitzung gelandet. „Wir wollten heute Abend etwas unternehmen, und da erzählte mir meine Tante von der Veranstaltung. Und als großer Karnevalsfan wollte ich mir das dann auch nicht entgehen lassen.“ Eine gute Entscheidung, wie er hernach noch anfügte.

Jutta Friedrichs und Nadine Heuser, beides Marburger Funken, geleiteten das Publikum durch den Abend und stellten das Marburger sowie das Stadtallendorfer Prinzenpaar vor. Beide konnten nicht bis zum



Aufwendig einstudierte Gardetänze und skurrile Showeinlagen erfreuten die Zuschauer der Funkensitzung. Fotos: Alexander Graf

Ende bleiben, fanden doch in mehreren Orten ebenfalls Sitzungen statt, die von den Vereinsangehörigen besucht werden mussten.

Dafür gesellten sich zu späterer Stunde noch einige Besucher des Marburger Neu-

jahrsempfangs zu den Feiern im Cappeler Bürgerhaus. Sie schafften es gerade rechtzeitig zum vorläufigen Höhepunkt des Abends: Das Männerballett des FV Bracht. Bei ihrer „Musikalischen Zeitreise“ hielt es kaum einen Besucher noch auf seinem Stuhl.

Mit ausgefallenen Kostümen und herrlich amateurhaften Tanzeinlagen brachten die 13 Männer das Publikum zum Lachen, als sie sich durch ein Medley mit Perlen wie „Barbie Girl“ von Aqua oder „Everybody“ von den Backstreet Boys kämpften.

„Zu so einem Auftritt gehört eine Menge Mut, aber die haben das Klasse gemacht. Wir haben



Tränen gelacht“, äußerte sich die begeisterte Besucherin Marlies Richter.

Auch für die Mädchen und Jungs, die bei ihren Gardetänzen alles gegeben hätten, habe sie großen Respekt. „Es ist schön, dass sich immer noch Menschen finden, die mit ihrem Engagement solche Ver-

anstaltungen ermöglichen.“ Auch Moderatorin Heuser lobte deren Einsatz, besonders den der jungen Tänzerinnen. „Die Choreographien müssen mit viel Aufwand in vielen Trainingseinheiten einstudiert werden, wir danken deshalb den Tänzerinnen und den Trainee-



Björn Weise führt Cappeler Feuerwehrverein

Ehemaliger Wehrlführer Peter Bartelmeß gibt auf Jahreshauptversammlung auch Fördervereinsvorsitz ab

Die Cappeler Brandschützer haben im vergangenen Jahr insgesamt 122 Einsätze samt Sonderwachen geleistet.

von Arnd Hartmann

Cappel. Bereits den ersten Feuerwehreinsatz unter neuer einwöchiger Wehrlführung durch André Cappeller, konnten die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr erfolgreich abschließen. Zur Jahreshauptversammlung würdigten Feuerwehr, Förderverein und Gäste das langjährige Engagement des ehemaligen Wehrlführers Peter Bartelmeß, der auch seinen Vereinsvorsitz an einen Kameraden aus der Einsatzabteilung übergibt.

„Es ist immer etwas Besonderes, nach Cappel zu kommen, wie ein nach Hause gehen, ein Ankommen“, sagte Oberbürgermeister und Branddezernent Egon Vaupel. Er lobte weiterhin den vorbildlichen Wechsel der Wehrlführung und die Bekanntmachung der Satzungsänderung des Vereins. Gemäß der aktualisierten und bestätigten Verbandsatzung seit November 2014 werden Wehrlführung und Vereinsvorsitz zukünftig getrennt voneinander gewählt und bestätigt.

Voller Stolz blickte Bartelmeß auf das vergangene Jahr zurück. Sechs neue Mitglieder unterstützen seit 2014 die freiwillige Feuerwehr bei ihren Brand- und Hilfeleistungseinsätzen. Neben 34 Ausbildungsdiensten und 47

Qualifizierungslehrgängen waren die Übergabe des neuen Löschfahrzeuges LF 20/16, der Kellerbrand Am Richtsberg 88, das 875-jährige Cappeler Dorffest sowie die Ausrichtung des 16. Oktoberfestes die herausragenden Ereignisse. „Die Feuerwehr hat zum Dorffest einen hervorragenden Job erledigt“, lobte Ortsvorsteher Heinz Wahlers das überdurchschnittliche Engagement. „Die Feuerwehr muss aber auch vielen anderen Aufgaben gewachsen sein“, konstatierte Bartelmeß in seiner Rede mit besonderem Blick auf die Seminarlehrgänge. Rund 95 000 Euro wendete die Stadt Marburg an Beschaffungskosten für die Cappeler Feuerwehr im Jahr 2014 auf, gut zwei Drittel weniger als 2013. „Der Grund

für die höheren Jahresausgaben im Jahr 2013 war aber die Neuanschaffung des Löschfahrzeuges“, erklärte Bartelmeß.

Dem Jahresbericht folgten die Neuwahlen von Vereinsvorsitz, Kassenwart, Beisitzern, Pressewartin und Kassenprüfer durch die Vereinsmitglieder sowie den Kameraden von Einsatz-, Ehren- und Altersabteilung. Mit einem einstimmigen Ergebnis wurde Björn Weise als neuer Vorsitzender des Fördervereins gewählt. Jan Lennart Büttner und Christian Kuske erhielten nach erfolgreicher Ausbildung die Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann, Carsten Jöstingmeier wurde zum Hauptlöschmeister befördert. Jan Bartelmeß und Klaus Gertenbach bekamen die offizielle Ver-

abschiedung aus ihren Ämtern, Tobias Büttner und Willi Grebe eine Ehrung für ihr langjähriges Engagement. Grebe wird bis zur Nachwahl die Ehren- und Altersabteilung als Sprecher kommissarisch vertreten.

„Es wird eine Mammutaufgabe sein, die Neuplanung des Feuerwehrstützpunktes durchzuführen“, sagte Wehrlführer Cappeller. Auch der frisch gewählte Vereinsvorsitzende Weise forderte volle Unterstützung des Vereins für den künftigen Umzug in das neue Feuerwehrhaus. Carmen Werner, Leiterin der Marburger Feuerwehr, blickt bereits mit voller Zuversicht auf den Neu- und Ausbau des Feuerwehrstützpunktes und Ausbildungszentrums der hessischen Jugendfeuerwehr.

HINTERGRUND

Wahlen

Kassenwarte: Steffi Wenz und Andreas Lübke; Beisitzer: Andreas Meige, Andreas Noleppa, Rainer Lemmer, Jeremias Kraus; Pressewartin: Madeleine Weise; Kassenprüfer: Harald Kornmann.

Ehrungen

25-jährige Vereinsmitgliedschaft: Karsten Gonther, René Tympel, Robert Claar, Thomas Weber, Helmut Junge; 40-jährige Vereinsmitgliedschaft: Hans-Konrad Gärtner, Jürgen Block, Rudolf, Grüner; 60-jährige Vereinsmitgliedschaft: Peter Hermann



Übergabe des historischen Mitgliederbuchs der Freiwilligen Feuerwehr Cappel durch Peter Bartelmeß (9. von links) an den frisch gewählten Vereinsvorsitzenden Björn Weise (10. von rechts). Foto: Arnd Hartmann

MELDUNGEN

Küchenteam aus Halle zu Gast in der Mensa Erlerning

Marburg. Besuch, der auch noch selber kocht – was will man mehr? Das Küchenteam der Mensa Erlerning hat die Kollegen des Studentenwerks Halle für drei Tage zu Gast. Koch Sebastian Gaudig und sein Team aus der halleischen Harzmensa bringen neben leckeren Gerichten aus dem Harzer Vorland vor allem Spezialitäten der Stadt Halle auf den Teller: Was es mit typisch lokalen Spezialitäten wie der Kasslerpfanne „Siedemeister“ und der „halleschen Beamtenstippe“ auf sich hat, können die Marburger Mensagäste von heute bis Donnerstag selbst ausprobieren. Die Besonderheiten gibt es auf der Empore der Mensa Erlerning und dazu Infos rund um Sehenswürdigkeiten und Attraktionen der Region wie das Bauhaus in Dessau oder das Händelhaus in Halle.

Das Projekt „Aktion Tandem – Studentenwerke im Dialog“ hat unter den deutschen Studentenwerken Tradition, in diesem Jahr findet der Austausch bereits zum neunten Mal statt. Jeweils zwei Studentenwerke bilden dabei ein Team, ein sogenanntes Tandem, besuchen sich gegenseitig und stellen dabei ihre jeweiligen regionalen Besonderheiten vor.

Abendschulen informieren

Marburg. Das Abendgymnasium, die Abendrealschule und die Abendschule Marburg informieren zusammen mit der Volkshochschule (Vhs) Marburg über die Möglichkeiten, schulische Abschlüsse zu erhalten. Wer einen höheren Abschluss nach Beendigung der Erstausbildung erwerben möchte, sollte am morgigen Mittwoch ab 19 Uhr zu den Informationsveranstaltungen kommen. Sie finden statt in der Vhs Marburg, Deutschhausstraße 38, und in der Vhs Stadtallendorf, Niederkleiner Straße 47. An beiden Orten besteht die Chance, sich aus erster Hand über alles Wissenswerte informieren zu lassen. Lehrer und Studierende aus den Marburger Abendschulen werden anwesend sein und Interessierten für alle Fragen über Dauer, Verlauf und Lernstoff zur Verfügung stehen.

Der Unterricht der Abendschulen findet in den Räumen der Marburger Adolf-Reichwein-Schule, Weintrautstraße 33, statt. Den Studierenden entstehen keine Kosten, da es sich um eine staatliche Schule mit Schulgeld- und Lernmittelfreiheit handelt. Neue Kurse beginnen am Dienstag, 3. Februar.

Anmeldung und Infos im Sekretariat, Telefon 0 64 21 / 16 96 10, montags bis freitags 9.30 bis 11.30 und 17 bis 18.30 Uhr.

Ortsbeirat Richtsberg tagt

Marburg. Der Ortsbeirat Richtsberg tagt am Donnerstag, 22. Januar, ab 19 Uhr im Gruppenraum der BSF, Am Richtsberg 66. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Themen: Pilotprojekt Stadtteil-Service des Ordnungsamtes, Gas-/Energiepreise am Richtsberg, Verkehrssituation am Richtsberg, Haushalt 2015/2016, momentaner Stand Studentenheim Am Richtsberg 88.

Sprechstunde der MS-Gesellschaft

Marburg. Am morgigen Mittwoch hält die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft eine Außensprechstunde ab. Von 14 bis 16 Uhr wird eine Sozialarbeiterin im Haus der Begegnung, Bahnhofstraße 21, zu erreichen sein.